

## Jessica Wild kann es nicht lassen

Kaum ist Projekt "Hochzeit" abgeschlossen und zu den Akten gelegt - es ist nun schon ein Jahr her, dass Traummann Max Wainwright ihr die ewige Treue schwor -, steht Jessica Wild eine neue, noch viel größere Aufgabe bevor. Bei einem Abendessen mit dem geliebten Gatten, ihrer Mutter Esther und deren Freund bricht eine Debatte um die Frage, wie die perfekte Ehefrau, der perfekte Ehemann zu sein haben, aus und ruft bei Jessica gemischte Gefühle hervor. Glaubt sie doch, dass kochen, bügeln und den Gatten umsorgen zu ihren Pflichten gehören. Und sie weiß, dass sie diese nicht zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. So ruft sie Projekt "Perfekte Traumfrau" ins Leben und macht sie sogleich daran, den Sieben-Punkte-Plan nach und nach abzuhaken.

Bei einem Kochkurs lernt Jessica eine leckere Lasagne und einen traumhaften Schokoladenpudding zuzubereiten und in der Suppenküche mutiert die Werbefachfrau zum wohlwütigen Samariter mit Herz für die Obdachlosen und Armen. Und das ist erst der Anfang, denn die perfekte Verführung will auch geübt werden - und dies am besten nur mit ganz, ganz vielen Rosen bekleidet. Doch kaum kommt das junge Ehepaar im Bett so richtig in Fahrt, erfährt ihre Euphorie einen abrupten Dämpfer - mit tragischen Folgen. Dass Max aus dem Bett fällt, ist dabei noch das geringste Problem. Dass Jessica ihm dann auch noch das Bein bricht, dagegen schon ein größeres. Und das ist erst der Anfang einer Reihe von kleineren und größeren Dramen à la Jessica Wild.

Max' Krankenschwester Emily ist eher von der attraktiven Sorte und an Jessicas Ehemann nicht nur als Patient interessiert, Großkunde Jarvis Private Banking fordert ein Ethik-Audit und die russische Mafia hat auf die junge Frau in Auge geworfen. Dementsprechend hat Jessica alle Hände voll zu tun und weiß manches Mal nicht, wo ihr der Kopf steht. Aber in turbulenten Zeiten wie diesen läuft eine Wild erst zur Hochform auf, denn "Cool" ist ihr zweiter Vorname. Und das muss sie auch sein, denn erstens kommt es immer schlimmer und zweitens als man denkt: Ihre Mutter hat eine heimliche Affäre mit einem Typen, den sie bei Facebook kennengelernt hat und ihre beste Freundin Helen erwarten Mutterfreuden. Wieder einmal mächtig viel zu tun für Jessica Wild.

Mit "Die perfekte Ehe der Jessica Wild" landet Autorin Gemma Townley abermals einen Volltreffer. Der dritte Teil ihrer "Wild"-Trilogie ist ein witziges Lesevergnügen, das mit Charme, Humor und Esprit nur so um sich wirft und damit seine vornehmlich weibliche Leserschaft bis zur letzten Seite beglückt. Um ehrlich zu sein, hat die englische Autorin sich diesmal sogar selbst betroffen, denn dieser Roman ist ein süsser Knallbonbon an verrückten Ideen, romantischen Momenten und zuerst liebenswerten Charakteren. Bei der Lektüre fängt man sich mitten in einer Gefühlsachterbahn wieder, die einen mehr als einmal den Atem verschluckt ob der Rasanz, mit der man die Höhen und Tiefen in Jessica Wilds Leben (mit)erlebt. Einfach traumhafte Frauenliteratur, die eigentlich nach einer Fortsetzung schreit. Schließlich kann hier noch nicht alles zu Ende sein, oder?

Susann Fleischer 14.03.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)